

Eintritt frei

Montag
23. Februar 2015
18.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung
geförderten Fachtagung „Ethische und rechtliche Aspekte
molekulargenetischer Zufallsbefunde im D-A-CH-Raum“

Privatdozentin Dr. med. Dr. phil. Eva Winkler
**Genetische Zufallsbefunde – Was wollen
wir wissen? Was soll berichtet werden?**



Vor dem Hintergrund des rasanten technologischen Fortschritts wird das Erbgut einer wachsenden Zahl von Menschen zu Zwecken der biomedizinischen Forschung und klinischen Behandlung sequenziert. Damit verbunden ist u. a. das Problem des Umgangs mit möglichen sogenannten genetischen Zufallsbefunden. In dem Vortrag werden die von der interdisziplinären Heidelberger Projektgruppe EURAT (Ethische und Rechtliche Aspekte der Totalgenomsequenzierung) erarbeiteten Empfehlungen für den Umgang mit genetischen Zufallsbefunden vorgestellt und vor dem Hintergrund neuester Entwicklungen und Diskussionsbeiträge erörtert. Im Mittelpunkt steht der von EURAT formulierte Verhaltenskodex mit Rechten und Pflichten für alle Forscher, die auf Zufallsbefunde stoßen können, sowie die Aufklärung von Patienten und Forschungsprobanden zum möglichen Auftreten und zur Rückmeldung von Zufallsbefunden. Patienten, so zeigen Erkenntnisse aus unserer aktuellsten empirischen Forschung, haben ein großes Interesse an Zufallsbefunden und deren Rückmeldung.

Privatdozentin Dr. med. Dr. phil. Eva Winkler promovierte in der Krebsforschung am Deutschen Krebsforschungszentrum und in Medizin- und Gesundheitsethik an der Universität Basel mit Auszeichnung. Am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen der Universitätsklinik Heidelberg verbindet sie beide Fachbereiche: Sie arbeitet dort als Oberärztin in der Medizinischen Onkologie und ist Leiterin des Schwerpunktes „Ethik und Patientenorientierung in der Onkologie“. Sie ist zudem Sprecherin der interdisziplinären Forschergruppe EURAT zu ethischen und rechtlichen Aspekten der Gesamtgenomsequenzierung.

Moderation: Dr. Martin Langanke

Bereits um 15.00 Uhr findet eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Ethische und rechtliche Aspekte molekulargenetischer Zufallsbefunde im D-A-CH-Raum“ im Kolleg statt. Interessenten sind herzlich eingeladen.



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 86-19001 · Telefax 03834 86-19005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de